

Glatteis, Unwetterwarnung, überfrierende Nässe - Präsenzpflcht?

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Dezember 2022 23:20

[Zitat von gamqam](#)

Natürlich , so wie alle anderen Arbeitnehmer.innen auch !

Manchmal bin ich echt baff, was erwachsene Menschen für Fragen stellen...

Nur so nebenbei: Wenn man bei jedem NINA- Unwettergepupse zu Hause bleiben dürfte, dann hätten wir in HH oder SH locker 12 - 20 zusätzliche freie Tage...

Wenn man bspw. durch Glatteis oder Starkregen real daran gehindert ist, unfallfrei zur Arbeit zu kommen, dann darf man zuhause bleiben. Man muss sich nicht in Lebensgefahr begeben.

Wenn ich morgen früh sehe, dass der Wetterdienst eine Warnung der Stufe 3 oder 4 für meine Regionen herausgegeben hat, werde ich das melden und nicht in die Schule fahren. Das ist auch so mit der Schulleitung abgesprochen (natürlich nicht nur für mich, sondern für das ganze Kollegium).